Präventionsmassnahmen der Norovirus-Gastroenteritis im Spital

Ref.: REC-1672
Version: 5
Prozess: 3.4.1.2.4 Agents pathogènes

Hôpital du Valais
Spital Wallis

FRANÇAIS

A. Allgemeine Informationen :

Akute Gastroenteritiden durch *Noroviren* betreffen sowohl die Patienten als auch die Mitarbeitenden, welche im Gesundheitswesen arbeiten. *Noroviren* verursachen nach einer **Inkubationszeit** von 15 bis 48 Stunden eine abrupt beginnende Gastroenteritis mit wässrigem Durchfall und/oder Erbrechen, manchmal im Schwall. Die Krankheit dauert im Normalfall 24 bis 72 Stunden und heilt spontan ab.

Die **Ansteckungsgefahr** beginnt mit den ersten Symptomen und dauert mindestens bis 48 Stunden nach deren Abklingen. Während dieser Zeit ist die Krankheit hoch ansteckend. Die *Noroviren* werden auf fäko-oralem Weg durch **direkten oder indirekten** (Instrumente, Nahrungsmittel oder kontaminierte Oberflächen) Kontakt zwischen Personen und durch die bei starkem Erbrechen produzierten **Tröpfchen** übertragen.

B. Präventionsmassnahmen bei nosokomial übertragenen Noroviren:

a) Isolation oder Kohorting (Unterbringung) von symptomatischen Patienten
b) Verwendung von geprüften und anerkannten Desinfektionsmitteln für die Patientenumgebung
c) Händehygiene mit einem für *Noroviren* anerkannten Produkt
d) Verzicht auf jegliche interne und externe Verlegungen/Transfers von Patienten mit Durchfall
e) Neueintritte auf Abteilungen, auf welchen eine Epidemie im Gang ist, sollen abseits des Epidemieherdes untergebracht werden (am besten auf einer anderen Abteilung, ansonsten in einem Zimmer ohne Patienten, welche sich möglicherweise in Inkubation befinden oder mit Gastroenteritis)
f) Einschränken jeglicher Besuche von betroffenen Patienten (vor allem der Besuch mehrerer Patienten nacheinander)
g) Ausschluss der erkrankten Mitarbeitenden

1. SYMPTOMATISCHE PATIENTEN

(bei klinischem Verdacht, d.h. sofort bei Auftreten der ersten Symptome – Durchfall und/oder Erbrechen – und bis 48 Stunden nach deren Abklingen) :

a) **Kontaktisolation** (in jedem Fall) **und Tröpfchen-Isolation** (bei Erbrechen): Einwegschürze und -handschuhe beim Eintritt ins Zimmer + chirurgische Maske beim Kontakt mit Patienten, welche Erbrechen
b) Es besteht die Möglichkeit, mehrere infizierte Patienten in gemeinsamen Zimmern unterzubringen **(Kohorting).** Die Besuche müssen beschränkt und oben genannte Isolationsmassnahmen befolgt werden.
c) Desinfektion der Patientenumgebung mit einer Lösung auf Chlorbasis (Cochi-chlor®, verdünnt auf 0.5%, d.h. 10 Tabletten in 3 Liter Wasser auflösen) oder mit Desinfektionstüchern, welche für *Noroviren* zugelassen sind, gemäss folgender Apothekenliste: https://pharmacie.hopitalvs.ch/fr/pharmacie/med/Documents/Desinfectants_liste_Rev2015.pdf • WC-Brille nach jedem Gebrauch desinfizieren. Im Falle von Verschmutzungen mit Erbrochenem, diese reinigen/desinfizieren • Gewisse Toiletten oder Nachtstühle sind ausschliesslich für infizierte Patienten bestimmt • Tägliche Desinfektion der direkten Patientenumgebung und des Bodens im Isolierzimmer

d) Händehygiene: mit Hilfe eines alkoholischen Händedesinfektionsmittel, welches für Noroviren zugelassen ist, gemäss folgender Apothekenliste:
https://pharmacie.hopitalvs.ch/fr/pharmacie/med/Documents/Desinfectants_liste_Rev2015.pdf

- Diese Produkte sind auf den Pflegeabteilungen verfügbar oder können innert kürzester Zeit, in der ZIS-Apotheke bestellt werden.

2. KONTAKTPATIENTEN

- Im Falle einer Epidemie Kontaktpatienten nicht in Zimmer mit gesunden Patienten zusammenlegen. Kontaktpatienten entweder in einem Einzelzimmer lassen oder Kohorting bis zum Ende der Inkubationszeit.
- Keine Verlegungen/Transfers bis 48 Stunden nach dem letzten Kontakt, falls symptomlos

3. PERSONAL MIT SYMPTOMEN

Falls immer möglich, beim Auftreten der ersten Symptome, sofort von der Arbeit ausschliessen und dies bis 48 Stunden nach Abklingen der Symptome.

- Im Falle einer Epidemie müssen die Personaltoiletten zweimal pro Tag gereinigt und desinfiziert werden.

C. Epidemiologische Untersuchung und Organisation der Massnahmen

Beim Verdacht einer Übertragung durch Noroviren innerhalb einer Abteilung immer sofort die Berater/In für Infektionsprävention Ihres Standorts benachrichtigen:

CHVR	Standort Martinach	027 603 98 48
	Standort St-Amé	
	IPVR	
	Standort Sitten	027 603 44 57
	Standort Siders	027 603 76 79
	Standort WPZ	027 603 80 47
ZIS		027 603 47 93
Clinique Romande de Réadaptation (SUVA)		027 603 22 26
Berner Klinik		027 485 52 99
SZO		027 604 22 82

Verwandte Dokumente

Mesures de prévention des gastro-entérites à norovirus en milieu hospitalier